

# Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

## Lösungshinweise

### Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

**Handlungsbereich**

Sachversicherungen für private und gewerbliche  
Kunden  
– Risikomanagement

**Prüfungstag**

8. Oktober 2018

#### Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Sie sind Firmenberater der Proximus Versicherung AG. Ihr Kunde ist das IT-Systemhaus „Bits und Bytes GmbH“ (BuB GmbH) in Hildesheim. Das Unternehmen entwickelt Softwarelösungen für den gewerblichen Bedarf. Ergänzend werden Beratungsleistungen und Schulungen angeboten sowie Netzwerke vor Ort beim Kunden betreut. In kleinerem Umfang liefert die BuB GmbH auch maßgeschneiderte Hardware, die sie aus fertig zugelieferten Komponenten zusammenbaut. Das Unternehmen beschäftigt 50 Mitarbeiter.

Die Risiken der Allgemeinen Sachversicherung, der Technischen Versicherungen und der Transportversicherung sind auf Basis der Versicherungsbedingungen „Gewerbekunden 1“ bei der Proximus Versicherung AG versichert. Neben den betrieblichen Versicherungen bestehen auch Verträge für das private Belegschaftsgeschäft.

Ihr Ansprechpartner ist der Geschäftsführer des Unternehmens, Herr John.

### Aufgabe 3

Über die BuB GmbH haben Sie Kontakt zu einem Hardwarehersteller aufgenommen. Das Unternehmen möchte ein Angebot für eine Feuer- und FBU-Versicherung. Dem Besichtigungsbericht entnehmen Sie, dass die Gebäude auf dem Betriebsgelände drei Komplexe mit nachfolgenden Wertkonzentrationen bilden.

Komplex I	Produktionshalle A	Versicherungswert	15 Mio. €
	Verwaltungsgebäude	Versicherungswert	1 Mio. €
Komplex II	Produktionshalle B	Versicherungswert	8 Mio. €
Komplex III	Lager	Versicherungswert	6 Mio. €

Die vertraglich vereinbarten Versicherungssummen entsprechen diesen Versicherungswerten. Außerdem besteht eine FBU-Versicherung mit einer Versicherungssumme von 20 Mio. € für eine Haftzeit von zwölf Monaten ohne Aufteilung auf bestimmte Komplexe.

Darüber hinaus plant die Firma die Erweiterung der Brandmeldeanlage.

- a) Beschreiben Sie den Begriff „Komplex“ in der Feuerversicherung. (5 Punkte)
- b) Beschreiben Sie zwei Möglichkeiten der Komplextrennung. (10 Punkte)
- c) Berechnen Sie den möglichen Höchstschaden (PML) und begründen Sie das Ergebnis. (6 Punkte)
- d) Erklären Sie, welchen Einfluss die Erweiterung der Brandmeldeanlage auf die Prämie und auf die Festlegung des PML hat. (4 Punkte)

**Lösungshinweise Aufgabe 3**

**(25 Punkte)**

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 2]

a) Ein Komplex wird von einem oder mehreren Gebäuden oder Lagern im Freien gebildet, die untereinander keine, jedoch zu anderen Gebäuden oder Freilagern eine räumliche oder bauliche Trennung besitzen.

(5 Punkte)

b) Räumliche Komplextrennung: Die Gebäude sind so weit voneinander entfernt, dass umstürzende Außenwände und Wärmestrahlung bei einem Brand die Gebäude der angrenzenden Komplexe nicht gefährden. Dies ist in der Regel dann gegeben, wenn der Abstand an der engsten Stelle mindestens der Höhe des höheren Gebäudes entspricht.

Bauliche Komplextrennung: Die für die Komplextrennung maßgeblichen Außenwände sind als Komplextrennwände errichtet. An diese werden strenge Anforderungen an die Standfestigkeit hinsichtlich der Dauer der Brandeinwirkung, der Höhe der Temperaturen im Brandfall und der Widerstandsfähigkeit gegen Beschädigungen gestellt. Komplextrennwände müssen z. B. der Feuerwiderstandsklasse F 180 entsprechen und unversetzt durch alle Geschosse gehen. Öffnungen sind begrenzt zugelassen und müssen abgeschottet sein.

(10 Punkte)

c) Der mögliche Höchstschaden beträgt 36 Mio. €. Ohne weitere Anhaltspunkte ist von einem Totalschaden im höchstbelasteten Komplex (Komplex I, 16 Mio. €) auszugehen. Die Versicherungssumme der FBU-Versicherung ist in voller Höhe zu addieren, da eine Aufteilung der Erträge auf einzelne Komplexe nicht möglich ist. Der angenommene Totalschaden im Komplex I könnte gleichzeitig eine Betriebsunterbrechung von zwölf Monaten Dauer bewirken.

(6 Punkte)

d) Die Brandmeldeanlage hat wesentlichen Einfluss auf die Beitragsgestaltung. Bei einer anerkannten Anlage kann eine Rabattierung erreicht werden.

Die Brandmeldeanlage hat keinen Einfluss auf die PML-Schätzung.

(4 Punkte)

## Aufgabe 4

Sie diskutieren mit der BuB GmbH die diversen Schadenfälle zur Elektronikversicherung. Die Deckung und die gemeldeten Schäden beziehen sich ausschließlich auf die eigenen PCs in der Verwaltung.

In den **letzten beiden Jahren** wurden 20 dieser PCs als beschädigt gemeldet.

Der Nettoneupreis eines PCs liegt bei 320 € pro Stück. Die Schadenaufwendungen in Form von Reparaturkosten und Totalschäden weisen im Verhältnis zur Nettajahresprämie eine Schadenquote von 200 % aus.

	Schadenursache	Schadenzahlung EUR	Reserve EUR
1.	Beschädigung – Reparatur	70	0
2.	Beschädigung – Reparatur	34	0
3.	Beschädigung – Reparatur	120	0
4.	Beschädigung – Reparatur	150	30
5.	Beschädigung – Totalschaden	320	0
6.	Beschädigung – Totalschaden	320	0
7.	Beschädigung – Reparatur	18	0
8.	Beschädigung – Reparatur	36	0
9.	Beschädigung – Reparatur	26	30
10.	Beschädigung – Reparatur	58	0
11.	Beschädigung – Reparatur	70	0
12.	Beschädigung – Reparatur	62	20
13.	Beschädigung – Reparatur	160	0
14.	Beschädigung – Reparatur	150	30
15.	Beschädigung – Totalschaden	320	0
16.	Beschädigung – Reparatur	180	50
17.	Beschädigung – Reparatur	190	0
18.	Beschädigung – Reparatur	12	0
19.	Beschädigung – Reparatur	28	12
20.	Beschädigung – Reparatur	52	0
		<b>2.376</b>	<b>172</b>

- a) Schlagen Sie Herrn John zwei Varianten der Franchise vor und schildern Sie ihm jeweils die Funktionsweise dieser Varianten. (6 Punkte)
- b) Herr John ist bereit, als Sanierungsmaßnahme künftig von jedem Schaden 120 € selbst zu tragen.

Arbeiten Sie anhand der Schadendaten heraus, ob die von Herrn John vorgeschlagene Höhe ausreichend wäre, um eine Schadenquote unter 70 % zu erreichen. (10 Punkte)

Begründen Sie Ihre Entscheidung jeweils mithilfe einer Berechnung.

- c) Eine Prämienerrhöhung als alternative Sanierungsmaßnahme ist ebenfalls denkbar.  
Ermitteln Sie die Höhe der Nettojahresprämie für das Folgejahr, wenn diese bei gleichem Schadenverlauf mindestens der Zielschadenquote von 70 % entsprechen soll. (4 Punkte)
- d) Gehen Sie auf die rechtlichen Möglichkeiten der Proximus Versicherung AG ein, sofern keine Einigung bei den Sanierungsverhandlungen zu erzielen ist, und geben Sie an, mit welchen Fristen diese wirken. (5 Punkte)

**Lösungshinweise Aufgabe 4**

**(25 Punkte)**

[VO: § 5 Absatz 4 Nr. 1]

- a) Die beiden möglichen Formen der Selbstbeteiligung sind:
- Abzugsfranchise prozentual/absolut:  
Bis zu einem bestimmten Franchisebetrag werden Schäden nicht und höhere Schäden stets unter Abzug dieses Franchisebetrages (Freiteil) erstattet.
  - Integralfranchise:  
Schäden bis zum vereinbarten Franchisebetrag werden überhaupt nicht, darüber hinausgehende Schäden (im Gegensatz zur Abzugsfranchise) voll erstattet.
- Aufgabe der Franchise ist es, die Proximus Versicherung AG von der Leistungspflicht für Bagatellschäden zu befreien, der BuB GmbH bei Eintritt eines höheren Schadens aber doch ausreichenden Versicherungsschutz zu gewähren. (6 Punkte)
- b) Die Schadenaufwendungen für zwei Jahre belaufen sich auf 2.548 € (Zahlungen plus Reserven, Schadenquote 200 %) – dementsprechend ist die vertragliche Nettojahresprämie 637 €. Rechenweg:  $2.548 : 2 \text{ Jahre} : 200 \% = 637$ .
- Eine fixe Abzugsfranchise von 120 € ergibt eine Schadenbelastung von 940 € somit im Verhältnis zur Nettojahresprämie eine Schadenquote von 73,8 %. Bei dieser Form der Franchise ist die BuB GmbH bei jedem Schaden beteiligt – unabhängig von der Höhe des Schadens. Hinweis:  $940 \text{ €} = \text{Summe aller Schäden} > 120 \text{ €}$  (d. h. Nr. 4, 5, 6, 13, 14, 15, 16, 17) abzüglich jeweils 120 €. (10 Punkte)
- c) Um eine Zielschadenquote ohne Einführung eines Selbstbehaltes von 70 % zu erreichen, ergibt sich bei Schadenaufwendungen in Höhe von 2.548 € eine Nettojahresprämie von 1.820 €. Rechenweg:  $2.548 : 2 : 70 \% = 1.820$ . (4 Punkte)
- d) Die Proximus Versicherung AG kann den Vertrag mit einer ordentlichen Kündigung zum Vertragsende kündigen bzw. eine Schadenfallkündigung vornehmen, die innerhalb eines Monats seit Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung erfolgen muss und einen Monat nach Zugang beim Versicherungsnehmer wirksam wird. (5 Punkte)